

Fütterungsrichtlinien 2010 nach Bio Suisse

gültig ab 1. Januar 2010

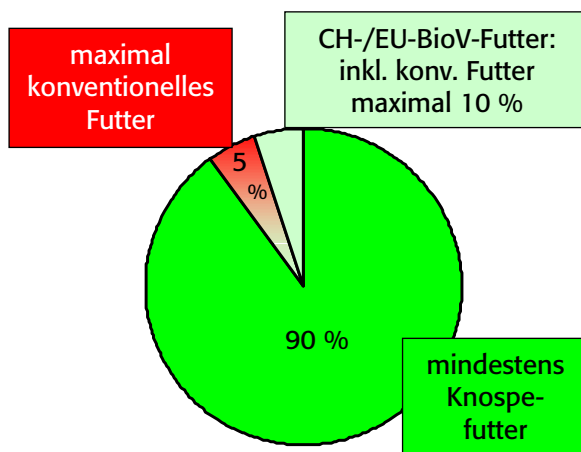
Steckbrief

Bio Suisse will ihren Slogan «Ist die Knospe drauf – ist Bio drin» glaubwürdig umsetzen. Dazu gehört auch, dass die Tiere artgerecht und möglichst vollständig mit Knospfutter gefüttert werden. Das Ziel «100 Prozent Bio-futter» ist bei den Wiederkäuern seit Ende März 2009 erreicht. Bei den Nichtwiederkäuern wird der Anteil Nichtbiofutter auf Anfang Jahr von zehn auf fünf Prozent reduziert. Im Merkblatt steht, was genau ab dem 1. Januar 2010 gilt.



Nichtwiederkäuer

Bei Nichtwiederkäuern darf der Verzehr von Nichtbio-futter in der Trockensubstanz maximal 5 % betragen.



Konventionelle Futterkomponenten

Für Nichtwiederkäuer sind zugelassen:

- Bierhefe (mit InfoXgen-Bestätigung*)
- Kartoffelprotein
- Leinsaat

- Maiskleber (mit InfoXgen-Bestätigung*)
- Melasse aus der Zuckerproduktion und Früchtesirup
- Molkereiabfälle für Schweine (bis 35 %, Details siehe Bio Suisse-Richtlinien Art. 3.5.2)
- Raufutter (gemäss Anhang 3 Bio Suisse-Richtlinien)
- Zuckerrübenschnitzel

Biofutterkomponenten nach CH- oder EU-BioV

Zusammen mit einem allfälligen konventionellen Futteranteil darf der Anteil CH- oder EU-BioV-Biofutter maximal 10 Prozent ausmachen.

Für Nichtwiederkäuer zugelassen sind:

- Bierhefe (mit InfoXgen-Bestätigung*)
- Dextrose
- Früchtesirup
- Kartoffelprotein
- Leinsaat
- Maiskleber (mit InfoXgen-Bestätigung*)
- Melasse aus der Zuckerproduktion
- Raufutter (gemäss Anhang 3 Bio Suisse-Richtlinien)

*Formularbezug siehe Seite 3.

Beispiele von Futtermischungen für Nichtwiederkäuer

- › 90 % Knospe + 5 % zertifiziert nach CH/EU-BioV + 5 % konventionell → erlaubt
- › 90 % Knospe + 10 % zertifiziert nach CH/EU-BioV + 0 % konventionell → erlaubt
- › 90 % Knospe + 3 % zertifiziert nach CH/EU-BioV + 7 % konventionell → nicht erlaubt

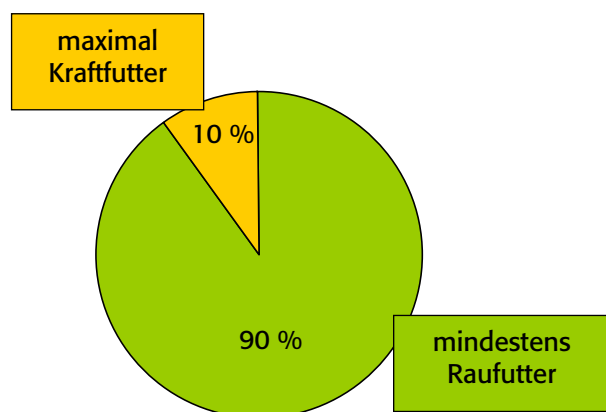
Bei konventionellen Komponenten beachten:

- › Konventionelle Komponenten dürfen nur als Einzelfuttermittel oder als Komponente eines zertifizierten Hilfsstoffknospenfutters auf den Bio Suisse-Betrieb gebracht werden.
- › Der konventionelle Futteranteil sinkt weiter. Bei den Nichtwiederkäuern darf voraussichtlich nur noch bis Ende 2011 fünf Prozent konventionelles Futter eingesetzt werden.

Wiederkäuer

Raufutterregelung

Wiederkäuer müssen mit mindestens 90 Prozent Raufutter in der Trockensubstanz gefüttert werden.



Definition Raufutter

(Anhang 3 der Bio Suisse-Richtlinien)

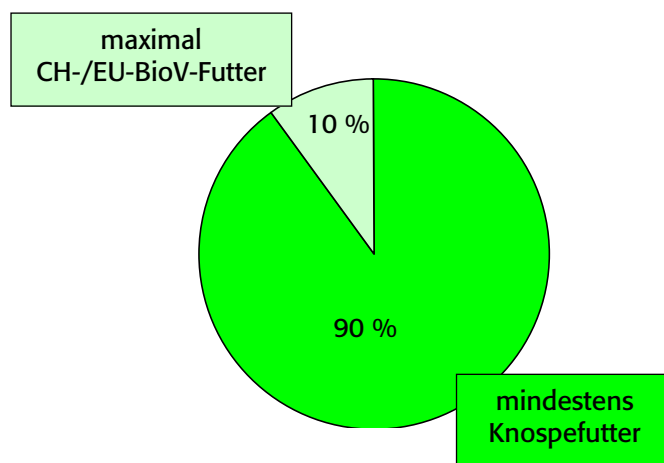
- › Verfüttertes Stroh und verfütterte Streue
- › Futter von Dauer- und Kunstwiesen frisch, siliert oder getrocknet (Herkunft Schweiz und direkte Nachbarländer)
- › Ackerkulturen, bei welchen die ganze Pflanze geerntet wird; frisch, siliert oder getrocknet
- › Zuckerrübenschnitzel
- › Futterrüben unverarbeitet
- › Kartoffeln unverarbeitet
- › Abgang aus Obst-, Früchte- und Gemüseverarbeitung (Äpfel, Trauben, Karotten, Randen, etc.)
- › Biertreber (Malztreber): mit InfoXgen-Bestätigung*
- › Spelzen von Dinkel, Gerste, Hafer, Reis.
- › Schalen von Sojabohnen, Kakaobohnen und Hirsekörnern.

Im Kasten **nicht** gelistete Futtermittel gelten als Kraftfutter.

Biofutterkomponenten nach CH- oder EU-BioV

Die Wiederkäuer müssen vollumfänglich mit Biofutter gefüttert werden. 90 Prozent davon muss Knospfutter sein. 10 % darf aus folgenden nach CH- oder EU-Bioverordnung produzierten Komponenten bestehen:

- › Bierhefe (mit InfoXgen-Bestätigung*)
- › Dextrose
- › Fruchtesirup
- › Kartoffelprotein
- › Leinsaat
- › Maiskleber (mit InfoXgen-Bestätigung*)
- › Melasse aus der Zuckerproduktion
- › Raufutter (gemäss Anhang 3 Bio Suisse-Richtlinien)



* Formularbezug siehe Seite 3.

Verzehr pro Tierkategorie

(Anhang 4 der Bio Suisse-Richtlinien)

Der Verzehr dient zur Berechnung der maximalen Anteile Kraftfutter bei den Wiederkäuern und maximalen Anteile konventionellen Futters bei allen Tieren. «Der Verzehr pro Jahr» gilt als 100 %.

Tierkategorie	Verzehr pro Jahr	
	dt TS pro DGVE	dt TS pro Tier oder Platz
Wiederkäuer* (Milchkühe 5'000 kg Milch)**	55	
Tiere der Pferdegattung	55	
Übrige Raufutterverzehrer	55	
Zuchtschweine und Ferkel	38	17 pro Platz
Mastschweine (3 Umtriebe/Jahr)	40	2 pro Tier bzw. 6 pro Platz
Legehennen	40	0.4 pro Platz
Mastpoulets (5,5 Umtriebe/Jahr)	84	5,5 kg pro Tier bzw. 30 kg pro Platz

* Alle Wiederkäuer sind in einer einzigen Kategorie zusammengefasst.

** DGVE-Faktor für Milchkühe: Bei einer Jahresmilchleistung von 5'000 kg bis 5'999 kg wird der Faktor von 1 DGVE eingesetzt. Je 1'000 kg höherer oder tieferer Milchleistung steigt oder sinkt der DGVE-Faktor für Milchkühe um 0.1 (4'000 bis 4'999 kg = 0.9 DGVE / 6'000 bis 6'999 kg = 1.1 DGVE / 7'000 – 7'999 kg = 1.2 DGVE / usw.).

Wo finde ich was?

InfoXgen-Bestätigung

Für die mit * bezeichneten Komponenten muss ein unterschriebenes InfoXgen-Formular eingeholt werden und bei der Kontrolle vorliegen. Formularbezug: www.infoxgen.com>Rechtliches>Zusicherungserklärungen.

Ausnahmebewilligung Futterertragsverluste

Bei nachgewiesenen Futterertragsverlusten können die Zertifizierungsstellen befristet Ausnahmebewilligungen für den Kauf nichtbiologischer Futtermittel erteilen. Entsprechende Formulare können bei den Zertifizierungsstellen bezogen werden.

Betriebsmittelliste des FiBL

Enthält alle zugelassene Mineral- und Ergänzungsfuttermittel. Bio Suisse verschickt die Betriebsmittelliste 2010 an alle Knospe-Betriebe. Sie kann auf www.bioaktuell.ch > Das Bioregelwerk eingesehen und gratis heruntergeladen werden. Gedruckt kann die Betriebsmittelliste beim FiBL bezogen werden (Preis Fr. 10.-, Bestellnummer 1032).

Futtermittelliste

Die Website www.futtermittel.fibl.org enthält diverse Informationen zur Futtermittelliste und zur Betriebsmittelliste für Firmen (Futtermühlen sowie Hersteller von Mineral- und Ergänzungsfuttermittel).

Weitere Auskünfte sind erhältlich bei:

Véronique Chevillat, Barbara Früh, Claudia Schneider (FiBL)
Futtermittelbeauftragte der Bio Suisse
Ackerstrasse
CH-5070 Frick
Tel. 062 865 72 72, Fax 062 865 72 73
info.suisse@fibl.org, www.fibl.org

Impressum

Autoren

Barbara Früh
Véronique Chevillat

Titelbild

Thomas Alföldi

Durchsicht

Beatrice Scheurer (Bio Suisse)

Redaktion

Res Schmutz

Preis

Download: Gratis ab www.shop.fibl.org
Ausgedruckt: Fr. 3.00, EUR 2.00